

E. A. Seemanns Künstlermappen



Z

70 Mappen
Immer im Schaufenster!
5 Mark
25 mit 40% Rabatt

In
**Koehler-Volckmars
Literatur-Katalog
1924**

bitte ich die Preise meiner nachstehenden Verlagswerke
zu berichtigen:

Adler, Praxis und Theorie der Individualpsychologie. 2. Aufl. 1924	Gm. 12.—
Corning, Lehrbuch der topograph. Anatomie. 12/13. Aufl. 1921	Gm. 15.—
Euler, Chemie der Enzyme Bd. I. 2. Aufl. 1920	Gm. 12.—
Menge-Opitz, Handbuch d. Frauenheilkunde. 4. Aufl. 1922	Gm. 15.—
Hammarsten, Lehrbuch der physiologischen Chemie. 10. Aufl. 1923	Gm. 24.—
Port-Euler, Lehrbuch der Zahnheilkunde. 2/3. Aufl. 1920	Gm. 21.—
Schmidt-Noorden, Klinik d. Darmkrankheiten. 2. Aufl. 1921	Gm. 24.—

J.F. Bergmann



in München

DREI FEIN-EROTISCHE WERKE

CHORUS EROTICUS

Eine Anthologie erotischer Lyrik der Gegenwart
Herausgegeben von Karl Lerbs
Gebunden 4 Mark

Die schöne Literatur: Gut gelüftet, ohne Muffiges, fast ohne Gebrüll, Geröchel und Gebeiß. Literarisch geben sich Paul Zech, Wilhelm von Scholz, Alexander von Bernus, Hans Bethge. Kunstgewerblich plaudert A. De Nora ein japanisierendes „Geheimnis“ aus, stellt Richard von Schaukal („im Geiste Fragonards“) „La duchesse de...“ zur Schau, klöppelt Max Bruns fehlerfreie „Ghaselen der Liebe“. Peinlich sachlich referiert Alexander von Gleichen-Rußwurm Dinge unter einer Decke, pastoral-idyllisch weist Wilhelm Schmidtbonn Liebende ins Gras. Naturselige Sinnlichkeit strotzt — reiner noch in Hans W. Fischers „Rosalinde — aus Arno Holzens „Flördeliese“. Ein paar starke Strophen in E. L. Schellenbergs „Die Kurtisane“ reißen Tore ins Tiefere auf, wo innig einsam Konrad Beste „Nach dem Sturme“ abebbt, Christian Morgenstern das Lied magdlicher Demut summt. Innig verschwistert hält Rudolf von Delius (mit „Katharina“) menschliche Zwiesprach. Hans Carossa nachdenklich leidenschaftliche, Curt Moreck gequälte, Leo Sternberg hoffnungslos hingeebene. Aus diesen und Heinrich Lautensacks packenden Versen „Die Magd“ schwelt wirklich etwas wie Glut und Liebe. Karl Henckell („Kußtempelchen“), Bruno Frank („Sang bei Nacht“), Max Prels („Leuchtende Nacht“) finden ins Lied. Willy Stutes „Nanette“, Klabunds „Mimi“ haben Schwestern beim Kabarett, wohn mir auch neben Herrn von Rußwurms „Süßer Hexe“ Edgar Steigers „Friedenskonferenz“ zu gehören scheint. Viel Gutes in dieser Sammlung bleibt hier ungenannt, die in wunderbar hellen, reifen, geistverklärten und gütigen Versen Hans Carossas „Von Lust zu Lust“ würdig ausklingt. — Auswahl und Ausstattung sind eine vornehme Leistung.

PETER JOEL

Ein philosophisches Erotikum
von Heinrich Stadelmann

Brosch. 2 Mark / Gebunden 4 Mark

Berliner Tageblatt: Eine musikreiche Sprache, farbige Bilder und zarte Behandlung der erotischen Probleme sind die Vorzüge der Dichtung

DIONYSOS

Roman von Louis Couperus. Übertragen von Else Otten. Mit 5 Heliogravüren nach Zeichnungen von Rolf Schott

Brosch. 2 Mark / In Halbleinen 4 Mark

Mannheimer Tageblatt: Der Mythos, wie der erste dionysische Rausch auf die Erde kommt, blüht auf im Chaos purpurner Lust und flutet über die goldenen Felder Demeters in Wellen sinnfroher, jauchzender Freude. Eine festliche Ebene wird die Welt, ein himmlischer Traum. Dieser Roman ist ein Höhepunkt im Schaffen des holländischen Mythenwirkers.

Z

Bar mit **40%** und 11/10

Z

auch gemischt, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt.

RAINER WUNDERLICH VERLAG BREMEN